

Wargentin (Peter)

40

geboren am 22. Sept. 1717 in Tunn in Pflanz.

Er ist einer seiner bedeutendsten und nützlichsten Glieder
der Jupiter-Satelliten bekannt. Man
konnte natürlich die Vermuthung dieser Minder-
welt noch nicht durch die Analyse bestätigen,
und nicht bis dahin, dass man zu kon-
nen, unmittelbar und ohne Beobachtungen abzu-
sen. Zuerst fand er die pythagoräische Zeit-oder-
Gleichung und später die der Jupiter, welche von
der Annahme der Keplerschen Formel ab-
hängt, wird verändert, in dem großen Jupiter
manigfaltig, durch die Analyse bestätigt. Von 1746
wurde er dieser Gleichung bekannt, in 1749 wurde
er bekannt, dass die Beobachtung, welche Kallio-
pe 34 Jahre bekannt. Im Jahre 1759 wurde er
Hauptmann der neuen Pflanz in dieser Stadt,
dann arbeitete er bis zu seiner Zeit nützlich be-
sonders für die Pflanz, die viel mit der poli-
tischen Ökonomie, besonders für die Pflanz der
Wirtschaft ist. Er lieferte die Abhandlung von
den Mémoires u. schrieb viele nützliche, besonders
Werk über mathem. u. astron. Gegen-
stände, das über die Wirtschaft bekannt ist. Er
wurde von seinem Tod durch seine, durch seine ge-
heimen Bekanntschaft. Dieser Lieber zu den Wissenschaften
hatte er die Tugend für seine Familie im Geiste
ganz gestellt, und es war der Pflanz seiner al-
ten Tugend, seinen Kindern so wenig zu misshandeln
zu geben. Erst nach seinem Tode wurde von
seiner, dass Dr. Altdorfer diese Tugend übernommen

F.v.W.

Wargentin (Peter)¹

Geboren am 22. September 1717 in Junne² in Schweden. Er ist durch seine Entdeckung der empirischen Gleichungen der Jupiter=Satelliten bekannt. Man konnte naemlich die Störungen dieser Monde damals noch nicht durch die Analyse bestimmen und mußte sie daher, ohne ihren Grund zu kennen, unmittelbar aus den Beobachtungen ableiten. Zuerst fand er die sogenannte Zeit - oder Lichtgleichung und später auch diejenige, welche von der Veränderung der Neigung ihrer Bahnen abhängt; beide wurden später in ihren großen Zügen wenigstens, durch die Analyse bestätigt. Schon 1746 machte er diese Gleichungen bekannt, und 1749 wurde er Sekretär der Akademie in Stockholm, welche Stelle er 34 Jahre bekleidete. Im Jahre 1759 wurde er Vorsteher der neuen Sternwarte dieser Stadt, deren Arbeiten er bis an sein ende eifrig besorgte. Er beschäftigte sich auch viel mit der politischen Ökonomie, soweit sie ein Gegenstand der Mathematik ist. Er lieferte der Akademie viele Memoires und schrieb auch ein eigenes, größeres Werk über verschiedene mathematische und astronomische Gegenstände, das aber Manuskript geblieben ist. Ein Jahr vor seinem Tod ward seine, sonst feste Gesundheit wankend. Seine Liebe zu den Wissenschaften hatte ihn die Sorge für seine Familie im Hintergrund gestellt, und es war der Kummer seiner alten Tage, seinen Kindern so wenig zurückgelassen zu haben. Erst auf seinem Krankenbette vernahm er, daß die Akademie diese Sorge übernommen

¹ Pehr Wilhelm Wargentin (* 11. September 1717 in Sunne (Jämtland), Schweden; † 13. Dezember 1783 in Stockholm) war ein schwedischer Astronom.

² Sunne ist ein Ort in der schwedischen Provinz Värmlands län und der historischen Provinz Värmland. Er ist der Hauptort der gleichnamigen Gemeinde.

und seinen Kindern sein Pension zugestanden zu
sein. Dem abwesenden Herrn Landrath wies manural auf
und an. Datum den 13. Sept. 1783.

und seinen Kindern eine Pension zugesagt habe. Sein gebrochenes Auge leuchtete noch einmal auf und er starb am 13. September 1783.

J. v. W.